

363/2004

Stuttgart, den 21.12.2004

Teufel bereitet sich auf das Scheitern von Stuttgart 21 vor und verteilt schon mal den Schwarzen Peter

In einem Interview der Stuttgarter Nachrichten mit dem Ministerpräsident kündigt Erwin Teufel an, das Bahnprojekt Stuttgart 21 nicht mehr vorfinanzieren zu können, wenn der Bund sich weigere, ab 2011 mit der Rückzahlung zu beginnen. Boris Palmer, verkehrspolitischer Sprecher der Grünen im Landtag erklärte dazu: „Teufel weiß genau, dass der Bund erst zurückzahlen will, wenn das Projekt fertig gestellt ist. Eine Rückzahlung vor Fertigstellung des Projektes ist nach Angaben des Bundesverkehrsministeriums „kaum vorstellbar“. Da Stuttgart 21 aber erst Jahre nach dem von Teufel genannten Termin 2011 fertig gestellt sein wird, ist auch eine Vorfinanzierung nach den Worten Teufels nicht möglich und damit das Projekt gestorben. Wahrscheinlich erleben wir gerade den Ausstieg des Landes, wobei das Scheitern des Projekts später anderen in die Schuhe geschoben werden soll. Jetzt wird der Schwarze Peter verteilt.“ Es sei auch einleuchtend, dass Teufel nicht vorfinanzieren kann: die Vorfinanzierung schlägt mit einer halben Milliarde zu Buche, im Haushaltsentwurf sind aber für 2006 nur 2 Millionen Euro vorgesehen.